Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 73 (1986)

Heft: 12: Lesearten = Interprétations = Interpretations

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prämierung

Bator lanciert die «Medaille Tor»

Noch allzuoft werden mit Toren einfach Lücken gefüllt. Noch immer sehen viele Architekten das Tor bloss als ein notwendiges Mittel zum Öffnen und Schliessen.

Leider. Denn entsprechend disharmonisch präsentiert sich auch oft die realisierte Lösung.

Dabei stehen dem Architekten eigentlich Tür und Tor zu fast unbeschränkten Möglichkeiten offen. Die Torbautechnik vermag sich heute praktisch jeder architektonischen Aufgabenstellung individuell anzupassen und entsprechend ins Gesamtbild zu integrieren. Dass dies tatsächlich möglich ist, kann erfreulicherweise trotzdem immer wieder festgestellt werden. Doch leider ist das eher selten der Fall.

Dies möchte die in Herzogenbuchsee BE domizilierte Bator AG ändern und hat zu diesem Zweck die «Medaille Tor» ins Leben gerufen: eine Prämierung, die nun alljährlich die besten Tor-Lösungen auszeichnen soll.

Teilnehmen an dieser Prämierung kann grundsätzlich jeder Architekt mit einem (oder mehreren) beliebigen Projekt(en).

Die diesjährige «Medaille Tor» wird ausschliesslich Tore prämieren, die 1986 fertiggestellt wurden, und zwar in folgenden vier Kategorien:

- Funktionalität (z.B. technische Raffinessen, ungewöhnliche Torim-Tor-Varianten usw.)
- Ästhetik (z.B. Integration in bestehende Bauten oder in Ortsbilder)
- Dimensionen (z.B. ungewöhnlich grosse oder kleine Tore)
- Originalität (Ungewöhnliches, Ausgefallenes)

Einsendetermin ist der 28. Februar 1987. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Bator AG, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063/60 11 33.

Neue Wettbewerbe

Rorschacherberg SG: Mehrzweckanlage

Die Politische Gemeinde Rorschacherberg veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Mehrzweckanlage. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1986 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Rorschach, Unterrheintal, St. Gallen sowie in den thurgauischen Gemeinden Horn und Arbon und im ausserrhodischen Bezirk Vorderland haben. Der Beizug eines Landschaftsgestalters/ Gartenarchitekten ist freigestellt. Betreffend Architekturfirmen und Arbeitsgemeinschaften wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. Für Preise und Ankäufe stehen insgesamt 45 000 Fr. zur Verfügung. Fachpreisrichter sind A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St.Gallen; K. Huber, Frauenfeld; J. Mantel, Winterthur; Prof. D. Schnebli, Zürich. Zu projektieren sind eine Doppelturnhalle mit Bühne, als Mehrzweckhalle benutzbar, Räume für das Bauamtsmagazin, ein Feuerwehrdepot, technische Räume und Aussenanlagen. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 300 Fr. von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr bei der Bauverwaltung Rorschacherberg bezogen werden. Das Programm wird gratis abgegeben. Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 20. März, der Modelle bis 3. April

Liestal BL: Neubauten Kantonale Verwaltung Gutsmatte

Der Kanton Basel-Landschaft veranstaltet einen Projektwettbewerb für einen Neubau der kantonalen Verwaltung. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten mit Geschäftssitz in der Region seit 1.1.1986. Die Region umfasst: Kanton Basel-Landschaft, Kanton Basel-Stadt, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn, Amtsbezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirk Rheinfelden des Kantons Aargau. Nicht ständige, zugezogene Mitarbeiter müssen die gleichen Bedingungen erfüllen. Bezug der Unterlagen: 15. Dezember 1986 bis 30. Januar 1987, Ablieferung der Entwürfe: 5. Mai 1987.

Die Unterlagen können beim Hochbauamt des Kantons Basel-Landschaft bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Walzenhausen AR: Kreuz – alte Bank

Von den zehn eingereichten Projekten wurden zwei von einer Preiserteilung ausgeschlossen. Alle übrigen Projekte wurden vom Preisgericht sowohl zur Beurteilung wie auch zur Preiserteilung zugelassen. Die Jury beurteilte wie folgt:

- 1. Preis (7000 Franken): Walter von Euw, Rheineck
- 2. Preis (6000 Franken): Kuster+Kuster, dipl. Arch. BSA, Heiden
- 3. Preis (5000 Franken): Meyer+Elsener AG, Architekten, Rorschach

Entsprechend dem Wettbewerbsprogramm wird zusätzlich jedem Teilnehmer eine feste Entschädigung von 1500 Franken zugeteilt.

Da keines der Projekte den gestellten Anforderungen vollumfänglich zu genügen vermag, empfiehlt das Preisgericht den Veranstaltern, die drei rangierten Projekte überarbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: S. Hunziker, Direktor Kantonalbank, Herisau; H. Knöpfel, Gemeindehauptmann, Walzenhausen; R. Krebs,
dipl. Ing. FH Arch., ehemaliger Chef
kant. Hochbauamt, Herisau; M. Auer, dipl. Arch. ETH/SIA, Herisau;
W. Schlegel, dipl. Arch. BSA/SIA,
Trübbach; T. Eigenmann, Raumplaner NDS/HTL/BSP, Herisau; R.
Nüesch, Architektin, Heimatschutz
AR, Teufen; A. Brunner, Direktor
Kurhaus, Walzenhausen; M. Diener,
Redaktor, Walzenhausen; K. Tobler,

Liegenschaftenverwalter, Kantonalbank, Herisau; O. Hugentobler, Arch. neuer Chef kant. Hochbauamt, Herisau; Protokoll: B. Rey, Siedlungsplaner HTL, Planungsbüro Eigenmann

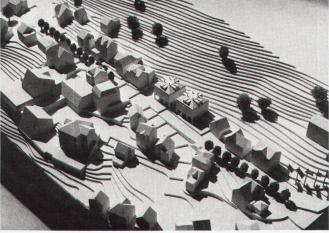
Au SG: Erweiterung und Umgestaltung des Alters- und Pflegeheimes «Hof Haslach»

Die Politische Gemeinde Au veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung und die Umgestaltung des Alters- und Pflegeheimes «Hof Haslach». Die 13 Entwürfe, die vollständig und termingerecht eingereicht worden sind, werden von der Jury wie folgt beurteilt:

- 1. Rang (8500 Fr.): Architekturbüro Cristuzzi SIA Projektierungsbüro, Widnau; Sachbearbeiter: Kurt Fessler, Rolf Cristuzzi (dipl. Arch. ETH/SIA)
- 2. Rang (7500 Fr.): Architekturbüro Bruno Zünd, Balgach; Mitarbeiter: Daniel Stoll, stud. arch. ETH
- 3. Rang (5000 Fr.): Rausch Ladner Clerici AG, Architekturbüro, Rheineck; Mitarbeiter: Markus Schmid
- 4. Rang (4500 Fr.): Bruno Baumann, Architekturbüro, St.Margrethen; Mitarbeiter: W. Schwarz, H. Frey 5. Rang (4000 Fr.): Eisenbart & Bucher, Architekten, St.Margrethen 6. Rang (2500 Fr.): Carlos Martinez
- 6. Rang (2500 Fr.): Carlos Martinez, Heerbrugg; Jesco Hutter, Diepoldsau

Ankauf (4000 Fr.): Fankhauser Brokker, Architekten AG, Heerbrugg; Mitarbeiter: R. Breu

Das Preisgericht beantragt der ausschreibenden Behörde einstimmig, die Weiterbearbeitung der



Walzenhausen, 1. Preis

Chronik Wettbewerbskalender

Wettbewerbskalender Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redakt

| Wettbewerbe | (ohne | Verantwortung | der | Redaktion) | |
|-------------|-------|---------------|-----|------------|--|
|-------------|-------|---------------|-----|------------|--|

| Ablieferungs- termin | Objekt | Ausschreibende Behörde | Teilnahmeberechtigt | Siehe Heft |
|-------------------------|--|---------------------------------------|---|------------|
| 26. Jan. 86 | Frauenklinik am Kantonsspital Luzern, Wettbewerb in 2 Stufen | Regierungsrat des Kantons Luzern | Alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1985 im Kanton Luzern Wohn- oder Geschäftssitz haben | 9–86 |
| 26 gennaio 87 | Sistemazione di due comparti a Ciasso, concorso di idee | Municipio di Chiasso | Il concorso è aperto ai professionisti del ra- mo con domicilio fiscale dal 1º gennaio 1986 nel Canton Ticino e agli attinenti del Canton Ticino domiciliati in Svizzera. Tutti i concor- renti e i loro eventuali collaboratori occasio- nali devono essere iscritti all'albo dell'Ordi- ne Ingegneri e Architetti del Cantone Ticino (OTIA), ramo architettura | - |
| 30 jan. 87 | Liaison architecturale entre les quartiers du Bachet-de- Pesay et des Palettes au Grand-Lancy, IW | Ville de Lancy, GE | Architectes ayant actuellement leur domicile professionnel dans le canton de Genève et qui y sont établis dès avant le 1 ^{er} janvier 1984 | 7/8–86 |
| 2. Feb. 87 | Neugestaltung der Rathausstrasse in Liestal, IW | Stadt Liestal BL | Ingenieure, Planer, Architekten und Gartenarchitekten mit Wohnsitz oder Steuerdomizil in der Nordwestschweiz (Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bezirk Rheinfelden AG, Amtsbezirk Dorneck SO, Amtsbezirk Thierstein SO, Amtsbezirk Laufen BE. Zugelassen sind ebenfalls Teilnehmer mit Bürgerrecht des Kantons Basel-Landschaft | 7/8–86 |
| 2. Feb. 87 | Kantonales Verwaltungsgebäude in Sarnen OW, PW | Regierungsrat des Kantons Obwalden | Selbständige Architekten, die seit mind. dem 1. Juli 1984 ihren Wohn- oder Ge- schäftssitz im Kanton Obwalden haben | _ |
| 23. Feb. 87 | Chronischkrankenheim Erlacherweg in Biel, PW | Stadt Biel | Selbständige Fachleute, die ihren Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1981 im Kanton Bern in den Amtsbezirken Biel, Büren, Courtelary, Erlach, Münster, Neu- enstadt, Nidau oder im Kanton Solothurn in den Bezirken Lebern oder Solothurn oder im Kanton Neuenburg im Bezirk Neuen- burg haben. | - |
| 27. Feb. 87 | Ideenwettbewerb Gartengasse | Gemeinde Riehen BS | Alle seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Basel-Stadt niedergelassenen Architekten und Planer (Wohn- oder Hauptgeschäfts- sitz) sowie auswärtswohnende Fachleute mit Riehener Bürgerrecht | - |
| 16. März 87 | Centro di nuova formazione e ristrutturazione delle rive del Lago, Caslano, due fasi | Commune di Caslano TI | Aperto a chi è iscritto all'Ordine degli Ingegneri e Architetti del Cantone Ticino (OTIA), ramo architettura, avente il domicilio fiscale dal 1º gennaio 1986 nel Cantone Ticino | _ |
| 20. März 87 | Mehrzweckhalle mit Feuer- wehrdepot und Bauamtsmagazin, PW | Gemeinde Rorschacherberg SG | Architekten, die in den Bezirken Rorschach, Unterrheintal, St. Gallen sowie in den thurgauischen Gemeinden Horn und Arbon und im ausserrhodischen Bezirk Vorderland seit mindestens dem 1. Januar 1986 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. Beizug eines Landschaftsgestalters/Gartenarchitekten ist freigestellt. | - |
| 30. März 87 | Neubau Staatsarchiv Luzern und Überbauung des ehema- ligen Viehmarktareals, PW | Hochbauamt des Kantons Luzern | Architekten, die im Kanton Luzern seit mindestens dem 1. Januar 1985 niedergelas- sen sind oder im Kanton Luzern heimatbe- rechtigt sind | 11–86 |
| 30. April 87 | Überbauung Bahnhofgebiet Nidau, PW | Einwohnergemeinde Nidau BE | Architekten, die seit mindestens dem 1. Ja- nuar 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Biel oder Nidau haben | 11–86 |

84 Werk, Bauen+Wohnen Nr. 12/1986

LUPO-Lift. Die neue Idee im Innenausbau.



Der automatische Versenkbeschlag kann überall eingebaut werden. In Möbeln, in Festeinbauten, in Küchen usw. Für Fernsehgeräte, Videoanlagen, Bars, Büro- und EDV-Anlagen usw. Auch mit Fernbedienung lieferbar.

| 3< | | | | |
|-----|--|------|--|--|
| 0 | Senden Sie uns Dokumentationen über den LUPO-L | _ift | | |
| | Name/Firma: | | | |
| WBW | Str./Nr.: | | | |
| 3 | PLZ/Ort: | | | |

BENDER

F. BENDER AG Staubstrasse 15 CH-8038 Zürich Telefon Zentrale 01 482 92 20 Telefon Beschläge 01 482 92 25

Alle Beschläge und Werkzeuge für Bau- und Möbelschreiner.

Bauaufgabe dem Verfasser des Projektes im ersten Rang zu übertragen.

Das Preisgericht: W. Giger, Gemeindeammann, Au; J. L. Benz, dipl. Architekt, Wil; F. Bereuter, dipl. Architekt, Rorschach; E. Naef, Gemeinderat, Heerbrugg; P. Zehnder, Architekt, Spitalbauabteilung/ Hochbauamt, St. Gallen; W. Tiziani, Gemeinderat, Au; W. Schedler, Gemeinderat, Heerbrugg; Heidi Akermann, Mitglied der Altersheimkommission, Au; Protokoll: Eugen Frei, Gemeinderatsschreiber, Heerbrugg; Sabine Sonderegger, Au

Aesch BL: «Im Dorf»

Die Einwohnergemeinde Aesch, die Bürgergemeinde Aesch und die römisch-katholische Kirchgemeinde Aesch haben gemeinsam einen Ideenwettbewerb «Im Dorf» durchgeführt. Zweck dieses Wettbewerbs war die Erlangung eines für die Öffentlichkeit attraktiven Ortszentrums mit vielfältigen privaten, halböffentlichen und öffentlichen Nutzungen. Der Wettbewerb wurde in der Region Basel öffentlich ausgeschrieben, jedoch auf 24 Teilnehmer beschränkt.

Die zwölf eingereichten Projekte wurden wie folgt juriert:

1. Rang (8500 Franken): Arbeitsgemeinschaft Gass+Hafner, Architekten SIA, Marc Bütler, Architekt BSA/SIA, Basel

2. Rang (8000 Franken): Hansruedi Bühler, Architekt SWB; Mitarbeiter: R. Rietzler und M. Scoob, Therwil 3. Rang (5500 Franken): Emil Schmidli, Architekt, Aesch

Ankauf (4000 Franken): Theo Meyer, Architekt ETH/SIA; Mitarbeiter: H.P. Stöckli, dipl. Architekt ETH/SIA, R. Goodwin, dipl. Architekt, Muttenz

Die restlichen acht Projektverfasser erhalten eine Entschädigung von 1500 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern, die Projekte im ersten und zweiten Rang überarbeiten zu lassen und sie dem Preisgericht zur Beurteilung neu vorzulegen.

Das Preisgericht: Hans Ring-Architekt, Birsfelden; Manfred Beck, Ing. ETH, Basel; Peter Gschwind, Architekt HTL, Therwil; Robert Häfelfinger, Architekt BSA/ ETH, Sissach; Rolf Otto, Architekt BSA, Liestal; Dieter Wronsky, Architekt BSA, Arlesheim; Heinz Blatter, Gemeinderat, Aesch; Alfred Häring, Bürgerrat, Aesch; Josef Huber, Präsident Bürgergemeinde, Aesch; Henry Müller, Präsident röm.-kath. Kirchgemeinde Aesch; Josef Ruckli, Kirchenrat, Aesch; Cyrill Thummel, Gemeinderat, Aesch; Alex Hauser, Gemeindeverwalter, Aesch; Gilbert Münger, Leiter der Bauabteilung, Aesch.

Schüpfheim LU: Landwirtschafts- und Bäuerinnenschule

Das Baudepartement des Kantons Luzern schrieb im Auftrage des Regierungsrates einen öffentli-



Aesch BL, 1. Preis



Aesch BL, 2. Preis



Die Lösung gegen Trittschall: EGCO-Kragplatten-Anschluss!

Durch die Verwendung einer Dämmung aus Mineralwolle wird der Trittschall mit den EGCO-Kragplattenanschlüssen hervorragend gedämmt. Die erhöhten Anforderungen gemäss SIA Schallschutznorm 181 werden erfüllt. Dank dem Erreichen eines Trittschallisolations-Index Ii von 50 - 54 dB können die bisher sattsam bekannten Trittschallprobleme zwischen auskragenden Balkonplatten und darunterliegenden Wohnzimmern der Vergangenheit

zugeordnet werden. Diese guten Resultate werden nur mit EGCO-Kragplattenanschlüssen erreicht.

Verlangen Sie den Untersuchungsbericht oder weitere Unterlagen bei



EGCO AG, Postfach 2 9476 **Weite**, Tel. 085 5 22 33

chen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau der Landwirtschafts- und Bäuerinnenschule auf der Liegenschaft «Guggenhürli» in Schüpfheim aus.

Termingerecht wurden 31 Projekte eingereicht und vom Preisgericht wie folgt beurteilt:

- Rang (11000 Franken): Hansulrich Huggler, dipl. Arch. ETH/SIA, Horw
- 2. Rang (9000 Franken): Walter Imbach, dipl. Arch. SIA, Luzern
- 3. Rang (8000 Franken): Victor Ehrenbold, dipl. Arch. mag., Adligenswil
- 4. Rang (7000 Franken): Hubert Stocker, Architekt FSAI/SIA, Schenkon; Mitarbeiterinnen: Therese Wey und Susanne Niederberger
- 5. Rang (6000 Franken): Andi Scheitlin+Marc Syfrig, dipl. Arch. ETH/ SIA, Luzern; Mitarbeiter: M. Baumann, cand. Arch. ETH, Reiden
- 6. Rang (5000 Franken): Daniel Duss, Architekt HTL, Wolhusen; Berater: Roland Mozzatti, dipl. Arch. ETH/SIA/FSAI, Luzern
- 7. Rang (4000 Franken): Hans Eggstein, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Luzern; Mitarbeiter: René Chappuis, dipl. Arch. ETH

1. Ankauf (2500 Franken): H. Fischer, dipl. Arch. ETH, Luzern; Mitarbeiterin: J. Fischer

2. Ankauf (2500 Franken): Architektengemeinschaft Josef Frey, Arch. FSAI, Hochdorf, und Lukas Sigrist, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern

3. Ankauf (2500 Franken): Martin Jauch, Monika Pia Jauch-Stolz, dipl. Architekten ETH/SIA, Luzern

4. Ankauf (2500 Franken): Rudolf Dietziker, Architekt HTL, Horw

Das Baudepartement wird nun dem Regierungsrat beantragen, das im ersten Rang stehende Projekt weiterzubearbeiten.

Das Preisgericht: Beat von Segesser, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister (Präsident); Vinzenz Blum, Direktor Landwirtschaftliche Schule Schüpfheim; Frieda Steffen, Leiterin Bäuerinnenschule Schüpfheim; Josef Häfliger, Landwirtschaftssekretär; Rudolf Guyer, dipl. Arch. ETH/BSA, Zürich; Ernst Vifian, dipl. Arch. ETH/SIA, Schwarzenburg; Max Ziegler, dipl. Arch. ETH/BSA, Zürich; Max Herger, dipl. Arch. HTL, Projektleiter, Kant. Hochbauamt; Walter Greminger, Sektionschef, Bundesamt für Landwirtschaft; Marc Flückiger, In-

spektor BIGA; Dr. René Fessler, Direktor Landwirtschaftliche Schule Willisau; Peter Felder, Landwirt, Finsterwald; Marie-Theres Voney-Lischer, Bäuerin, Gisikon; Josef Fuchs, Landwirt, Schwarzenburg; Büro für Bauoeconomie AG, Luzern; Sekretariat: Karl Wigger, Adjunkt, Hochbauamt; Susanne Wigger, Sekretärin, Hochbauamt

Littau LU: Wohnüberbauung Zimmereggwald

Die Liberale Baugenossenschaft «Brüel» führte einen Projektwettbewerb auf Einladung für eine Wohnüberbauung Zimmereggwald in Littau durch.

Alle sechs eingeladenen Architekten haben ihre Projekte rechtzeitig und vollständig eingereicht. Aufgrund der max. zulässigen Gebäudelänge wurden zwei Entwürfe von einer evtl. Preiserteilung ausgeschlossen. Die übrigen Projekte wurden wie folgt beurteilt:

1. Rang/1. Preis (4000 Fr.): Herbert Felber, Architekt AA, dipl. MA RCA, Luzern

2. Rang/2. Preis (3500 Fr.): Tüfer +Grüter+Schmid, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; Mitarbeiter: Balz Leut-

hard, Peter Vogel, Franz Auf der Maur

3. Rang/Ankauf (1500 Fr.): Kurt J. Stalder+R. Maeder, Arch. HTL/STV, Luzern; Mitarbeiter: Dieter Hässig

4. Rang/3. Preis (1000 Fr.): N.+S. Famos, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern

Der Bauherrschaft wird einstimmig empfohlen, die Verfasser der beiden erstrangierten Projekte zu einer Weiterbearbeitung einzuladen. Sie erhalten dafür eine feste Entschädigung von je 12000 Fr. Im Ausführungsfall wird diese Entschädigung mit dem Vorprojekthonorar verrechnet.

Das Preisgericht: Jürg Hofer, dipl. Bauing. ETH/SIA, Luzern; Roland Mozzatti, dipl. Arch. ETH/FSAI/SIA, Luzern; Jacques Aeschimann, dipl. Arch. ETH/SIA, Olten; Georges Theiler, dipl. Ing. ETH, Luzern; Heinz Wild, eidg. dipl. El.Inst., Luzern; Oskar Aegerter, Luzern; Eduard Zurmühle, Ebikon; Max Hunziker, Luzern

Tausend und eine Möglichkeit des Natursteins.

Wir zeigen, was man mit Natursteinen alles machen kann. Wir beraten Sie, wie und wo sich Naturstein anwenden lässt. Wir informieren Sie, wie man Naturstein bearbeiten kann. Wir liefern Natursteine aus der ganzen Welt. Wir führen ein umfassendes Naturstein-Sortiment. Wir bieten Ihnen alles, was Sie brauchen. Wir verschönern Ihren Garten mit Naturstein. Wir haben auch eine Steinboutique. Wir helfen Ihnen, Ihre Pläne zu verwirklichen. Wir garantieren für erstklassiges Material.

In Cham erfahren Sie mehr darüber. Kommen Sie zu uns!



Neu und einmalig in der Schweiz.

